

Mirjam Iseli

Entstehung und Auflösung der Schweizer Jaina-Gemeinschaft

Gemeinschaftsbildung in der Diaspora

**Wissenschaftliche Beiträge
aus dem Tectum Verlag**

Reihe Religionswissenschaft

Wissenschaftliche Beiträge
aus dem Tectum Verlag

Reihe Religionswissenschaft

Band 13

Mirjam Iseli

**Entstehung und Auflösung
der Schweizer Jaina-Gemeinschaft**

Gemeinschaftsbildung in der Diaspora

Tectum Verlag

Mirjam Iseli

Entstehung und Auflösung der Schweizer Jaina-Gemeinschaft
Gemeinschaftsbildung in der Diaspora

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag
Reihe: Religionswissenschaft; Bd. 13

Zugl. Diss. Universität Bern 2020

Für den Reise- und Druckkostenzuschuss gebührt der Schweizerischen Gesellschaft für Religionswissenschaft (SGR-SSSR) ein großer Dank.

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021

ePDF 978-3-8288-7658-3

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN
978-3-8288-4593-0 im Tectum Verlag erschienen.)

ISSN 1867-7711

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet

www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Angaben sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Vorwort

An erster Stelle möchte ich mich bei meinem Doktorvater PD Dr. Frank Neubert bedanken, der mein Interesse am Thema Jainismus weckte und mich während der Doktoratszeit stets unterstützte. Auch meinem Zweitgutachter, Prof. Dr. Martin Baumann, danke ich für die hilfreichen Inputs und seine wertschätzenden Tipps, die ich während des Verfassens der vorliegenden Arbeit entgegennehmen durfte.

Des Weiteren möchte ich mich bei meinem Ehemann, Christoph Baumgartner, für seine bedingungslose Unterstützung und sein sorgfältiges Lektorat bedanken. Ein großes Dankeschön geht auch an meine Eltern, Kurt und Agnes Iseli, an meine Großeltern, an Aline Tobler, Marisa Tanasoontrarat, Andreas Braun, Jacqueline Kühne, André Walder sowie an meine Kollegen/innen der Sek Feld und der KMSU. Sie alle haben mich unterstützt und inspiriert. Mein besonderer Dank geht an Tabea Schaffner und Yeshe Sotrug für ihr fundiertes Lektorat. Herzlichen Dank auch an Christian Balzer und Fabian Iseli für ihre Hilfe bei der Formatierung und Gestaltung.

Zudem möchte ich mich bei den Schweizer Jainas bedanken, die bereit waren, Interviews mit mir zu führen, mich zu ihren Veranstaltungen einladen und mich an ihrem Austausch teilhaben ließen. Dadurch gewährten sie mir einen umfangreichen Einblick in ihre Gemeinschaft, was nicht selbstverständlich ist und dazu führte, dass das vorliegende Buch in dieser Form zustande kommen konnte.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XIV
Tabellenverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XVI
1 Einleitung	1
1.1 Ziele und Inhalte	1
1.2 Transliteration	3
2 Grundlegende Konzepte des Jainismus	5
2.1 Begriffsdefinitionen	5
2.1.1 Verwendung des Begriffs ›Jainismus‹	6
2.1.2 Verwendung des Begriffs ›Religion‹ in Zusammenhang mit dem Jainismus	7
2.2 Historischer Abriss	8
2.2.1 Entstehung der Strömungen	9
2.2.2 Unterteilungen der <i>Śvetāmbaras</i> und <i>Digambaras</i>	11
2.3 Lehre	15
2.3.1 Das richtige Wissen	16
2.3.1.1 Kosmologie	17
2.3.1.2 <i>Jīva</i>	18
2.3.1.3 Karma	19

2.3.2	Das richtige Verhalten (innerhalb der Jaina-Gemeinschaft)	20
2.3.2.1	Die fünf großen (<i>mahāvratas</i>) und kleinen (<i>anuvratas</i>) Gelübde	21
2.3.2.2	Essensvorschriften	24
2.3.2.3	<i>Anekāntavāda</i>	24
2.4	Feiertage	25
2.4.1	<i>Paryuṣaṇa</i> und <i>Dāśalakṣaṇa parvan</i>	25
2.4.2	<i>Dīvālī</i>	27
2.4.3	<i>Mahāvīra-Jayanti</i>	27
3	Forschungsgeschichte und aktueller Forschungsstand	29
3.1	Forschungsgeschichte	29
3.1.1	Frühe Jaina-Forschung im englischsprachigen Raum	34
3.1.2	Aktuelle Jaina-Forschung in Indien	35
3.1.3	Aktuelle Jaina-Forschung außerhalb Asiens	35
3.2	Aktueller Forschungsstand	36
3.2.1	Forschungen über Jainas in Indien	37
3.2.2	Forschungen über Jainas in der Diaspora	39
3.2.2.1	Afrika	39
3.2.2.2	Naher Osten	41
3.2.2.3	Nordamerika	42
3.2.2.4	Europa	46
3.2.2.4.1	England	47
3.2.2.4.2	Belgien	53
3.2.2.4.3	Deutschland	54
3.2.2.4.4	Italien	55
3.2.2.5	Süd- und Südostasien	55
3.2.3	Aktuelle Tendenzen	55
3.2.3.1	Jainismus und Wissenschaft	56

3.2.3.2	Jainismus und Ökologie	57
3.2.3.3	Jainismus und neue Medien.....	60
3.2.3.4	Religionsausübung in der Diaspora	61
4	Gemeinschaftsbildung in der Diaspora	63
4.1	Begriffsdefinition von ›Diaspora‹ – Ein Versuch.....	65
4.2	Gemeinschaften	69
4.2.1	Jaina-Gemeinschaften.....	70
4.2.2	Gemeinschaften und Transnationalismus	71
4.2.3	Gemeinschaftsbildung	72
4.2.4	Aushandlungsprozesse und (religiöse) Transformationen im Rahmen der Gemeinschaftsbildung	74
4.2.4.1	Identitäten in der Diaspora	76
4.2.4.2	Kollektive Identitäten	77
4.2.4.3	Individuelle Identitäten	79
4.2.4.4	Jaina-Identitäten.....	80
5	Methodologische Grundentscheidungen	81
5.1	Grounded-Theory-Methodologie als Forschungsdesign.....	82
5.2	Historische Hintergründe	83
5.2.1	Verschiedene Ansätze der GTM	85
5.2.2	Pragmatistische Grounded-Theory- Methodologie	87
5.2.2.1	Erkenntnistheoretische Annahmen.....	88
5.2.2.2	Rolle der Forschenden	90
5.2.2.3	Kodierverfahren	91
5.2.2.4	Umgang mit Literatur.....	93
5.2.2.5	Nuancen der pragmatistischen Grounded-Theory-Methodologie.....	94
5.2.3	Wahl der pragmatistischen Grounded- Theory-Methodologie	95

6	Qualitative Untersuchung – Methode	97
6.1	Datenerhebung	97
6.1.1	Qualitative Interviews	98
6.1.1.1	Episodisches Interview	99
6.1.1.2	Leitfaden	100
6.1.1.3	Fragen	102
6.1.1.4	Umgebung	103
6.1.1.5	Rolle der Interviewenden	104
6.1.2	Teilnehmende Beobachtung	106
6.1.3	Online-Umfrage	109
6.1.4	Schriftliche Quellen	110
6.2	Übertragen der Daten in eine schriftliche Form	111
6.3	Datenbeschreibung	114
6.3.1	Episodische Interviews	114
6.3.1.1	Ablauf der Interviews	115
6.3.1.2	Interviewpartner/innen	116
6.3.2	Besuchte Veranstaltungen	123
6.3.3	Online-Umfrage	126
6.3.4	Google-Gruppe	128
6.3.5	Facebook-Gruppe	133
6.3.6	Protokolle	135
6.3.7	Broschüren und Flyer	135
6.4	Datenanalyse	137
6.4.1	Offenes Kodieren	137
6.4.2	Axiales Kodieren	141
6.4.3	Selektives Kodieren	145
6.4.4	Verfassen von Memos	146
6.4.5	Theoretisches Sampling	148
6.4.5.1	Theoretisches Sampling im Rahmen des offenen Kodierens	149

6.4.5.2	Theoretisches Sampling im Rahmen des axialen Kodierens.....	150
6.4.5.3	Theoretisches Sampling im Rahmen des selektiven Kodierens.....	151
7	Schweizer Jaina-Diaspora	155
7.1	Schweizer Jainas als Diaspora-Gemeinschaft.	155
7.2	Phase 1: Ankunft und Reorganisation des sozialen und kulturellen Lebens.	157
7.3	Phase 2: Verstärkung der Beziehungen	161
7.3.1	Regionale Treffen – <i>Pāṭhśālās</i>	166
7.3.1.1	<i>Paryuṣana/Daśalakṣana parvan</i>	170
7.3.1.2	<i>Akṣaya-tr̥tīyā</i>	172
7.3.1.3	Interreligiöse Veranstaltungen.....	173
7.3.2	Aushandlungsprozesse auf regionaler Ebene	174
7.3.3	Das Ende des Gemeinschaftsbildungsprozesses auf regionaler Ebene.	179
7.4	Phase 3: Etablierung von Identifikationsmerkmalen auf nationaler Ebene.	181
7.4.1	Außenwahrnehmung	185
7.4.2	Kontaktaufnahme	186
7.4.3	Zusammenkünfte auf nationaler Ebene	187
7.4.3.1	Besuche der <i>Samaṇīs</i>	188
7.4.3.2	Die Rolle der <i>Samaṇīs</i>	191
7.4.3.3	Die Rolle von Himā in Bezug auf die <i>Samaṇīs</i>	192
7.4.3.4	<i>Mahāvira Jayanti</i>	194
7.4.3.5	<i>Dvāli</i>	195
7.4.3.6	Interreligiöse Veranstaltungen.....	197
7.4.4	Einbezug der nächsten Generation	197
7.4.5	Einfluss der <i>Pāṭhśālā</i> -Gruppe auf die Gemeinschaftsbildung und umgekehrt	198

7.4.6	Aushandlungsprozesse und (religiöse) Transformationen auf nationaler Ebene	199
7.4.6.1	Vom strömungsübergreifenden zum universellen Jainismus	203
7.4.6.2	›Jaina-Sein‹ – Kollektive Jaina-Identitäten	207
7.4.6.3	Individuelle Jaina-Identitäten.....	208
7.4.6.4	Individualisierung der Religionsausübung in Bezug auf die individuellen Identitäten	217
7.4.6.5	Strategien des Wissenserwerbs in der Diaspora.....	219
7.4.7	Intervenierende Bedingungen – Verschiedene Autoritäten	222
7.4.8	Transnationale Beziehungen der Schweizer Jainas	224
7.5	Phase 4: Auflösung der nationalen Jaina- Gemeinschaft	226
7.5.1	Adaption und Akkulturation der 2. Generation	227
7.5.2	Universeller Jainismus	228
7.5.3	Erschwerter Zugang zu Wissen	230
7.5.4	Fluktuation und Fehlen einer formalen Organisationsstruktur.	231
8	Grounded Theory	233
8.1	Die Schweizer Jaina-Gemeinschaft im Vergleich	233
8.2	Faktoren der Gemeinschaftsauflösung	236
9	Fazit und Ausblick	239
10	Bibliographie	243
11	Glossar	271
12	Anhang	281
12.1	Leitfaden Deutsch	281

12.2	Leitfaden Englisch	282
12.3	Schriftlicher Fragebogen (Deutsch) für migrierte Personen.	283
12.4	Schriftlicher Fragebogen (Englisch) für migrierte Personen.	284
12.5	Schriftlicher Fragebogen (Deutsch) für in der Schweiz Aufgewachsene.	285
12.6	Schriftlicher Fragebogen (Englisch) für in der Schweiz Aufgewachsene.	286
12.7	Ausschnitt aus einer E-Mail von A. Zeugin (März 2012)	287
12.8	Wegleitung für Beherbergung der <i>Samanis</i>	288
12.9	Ergebnisse der Online-Umfrage.	289

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Untergruppen der Jaina-Traditionen nach Flügel (2012a).	11
Abbildung 2:	Deutsche Jaina-Forschende	30
Abbildung 3:	Darstellung des offenen Kodierens mit MAXQDA (Interviews I1-I4)	138
Abbildung 4:	Angewandtes Kodierparadigma; erstellt mit MAXQDA	142
Abbildung 5:	Memo aus dem Forschungstagebuch.....	147
Abbildung 6:	Materiale Grounded Theory	153
Abbildung 7:	Zugehörigkeit zu einer Strömung – Selbstbeschreibung	216

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Teilnahme an Veranstaltungen.....	125
Tabelle 2:	Anzahl veröffentlichter Beiträge in der Google-Gruppe.....	129
Tabelle 3:	Aktivste Autoren/innen von Beiträgen	130
Tabelle 4:	Protokollierte Feiern.....	136
Tabelle 5:	Dimensionalisieren von Kategorien	140
Tabelle 6:	Angewandtes Kodierparadigma	143
Tabelle 7:	Regionale Treffen der Westschweizer Jainas 2008–2013	163
Tabelle 8:	<i>Pāṭhśālās</i>	164
Tabelle 9:	Feiern zu <i>Paryuṣaṇa</i>	171
Tabelle 10:	Feiern zu <i>Gaṇeśa-Catūrthi</i>	173
Tabelle 11:	Übersicht der Treffen der Schweizer Jainas 2008–2019	182
Tabelle 12:	Besuche der <i>Samanīs</i>	190
Tabelle 13:	Feiern zu <i>Mahāvira Jayanti</i>	195
Tabelle 14:	Feiern zu <i>Dīvālī</i>	196
Tabelle 15:	Interreligiöse Veranstaltungen.....	197

Abkürzungsverzeichnis

B (Zahl)	Befragte/r
COJS	Centre of Jaina Studies
D-CH	Deuschschweiz
D-CH J.	Deuschschweizer Jainas
FIU	Florida International University
GG	Google-Gruppe
GTM	Grounded-Theory-Methodologie
I	Interviewerin
I (Zahl)	Interviewnummer
Interrelg.	interreligiös
IoJ	Institute of Jainology
JAINA	Federation of Jain Associations in North America
JVB	Jain Vishva Bharati
SOAS	School of Oriental and African Studies
T (Zahl)	Transkript-Nummer
v. u. Z	vor unserer Zeit
W-CH	Westschweiz
W-CH J.	Westschweizer Jainas
YJUK	Young Jains United Kingdom